

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der
Gemeinde Wasbek

am Mittwoch, dem 15.06.2016

im Kühls Gasthof, Hauptstraße 41, 24647 Wasbek

Beginn: 19:31 Uhr

Ende: 21:06 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Karl-Heinz Rohloff

Gemeindevertreter

Herr Klaus Dahmke
Herr Hans-Jürgen Ehmke
Herr Reiner Großer
Herr Michael Hollerbuhl
Herr Lars Jöhnk
Herr Heinrich Kühl
Herr Markus Kühl
Herr Peter Mohr
Herr Bernd Nützel
Herr Thomas Omnitz
Herr Uwe Pauschardt
Herr Michael Rohwer
Herr Manfred Saggau
Frau Claudia Schiffler

Außerdem Anwesend

Ehrenamtliche Gleichstellungsbeauftragte Frau Ulrike Tuskowski

von der Verwaltung

Frau Gundula Schuhmacher

Außerdem Anwesend:

7 Zuhörer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 15.06.2016
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 12.05.2016
5. Information über die am 12.05.2016 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
6. Mitteilungen des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung
7. Einwohnerfragestunde I
8. Anfragen der Gemeindevertreter
9. Jahresrechnung 2015
Vorlage: 0056/2013/DS
10. Leistung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt 2016
Vorlage: 0057/2013/DS
11. Entsendung eines Mitgliedes und eines stellvertretenden Mitgliedes in den Aufsichtsrat der "Krankenpflege Aukrug gGmbH"
Vorlage: 0058/2013/DS
12. Baumkataster, Informationen zum weiteren Vorgehen
13. Brücke Hauptstraße / Aalbek
Variantenbetrachtung
Vorlage: 0059/2013/DS
14. Anpassung der Vergabedienstanweisung aufgrund der geänderten Rechtslage
Vorlage: 0002/2013/MV
15. Einwohnerfragestunde II
16. Verschiedenes (öffentlich)

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Bürgermeister Herr Rohloff eröffnet um 19:31 Uhr die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt die Gleichstellungsbeauftragte Frau Tuskowski, die Gemeindevertreter, die Zuhörer und die Verwaltung. Frau Voiges von der Presse ist nicht anwesend. Herr Heinrich Kühl berichtet über einen Turmfalkeneinsatz im Gewerbegebiet Wasbek, Industriestraße WerbePylon. Mit einer aus Hohenwestedt ausgeliehenen Drehleiter wurden Turmfalkenjungen, die aus dem Nest gefallen waren, wieder zurückgesetzt. Die Presse begleitete den Einsatz.

Bürgermeister Herr Rohloff stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Alle 15 Gemeindevertreter sind anwesend.

2 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 15.06.2016
-----	--

Keine Wortmeldungen, die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form gebilligt.

3 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Ohne Wortmeldung beschließt die Gemeindevertretung, die Tagesordnungspunkte 17 bis 23 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 15 (einstimmig)

Nein- Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

4 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 12.05.2016
-----	---

Bürgermeister Herr Rohloff fragt nach Änderungen und Ergänzungen zu der Niederschrift vom 12.05.2016.

Herr Pauschardt erklärt, dass 5 Gemeindevertreter nicht anwesend waren. Er macht den Vorschlag, die Überschrift „außerplanmäßige Sitzung der Gemeindevertretung“ zu ergänzen.

Es folgt eine rege Diskussion, in der Herr Hollerbuhl feststellt, dass der zum Jahresanfang ausgehändigte Sitzungskalender eine reine Serviceleistung ist und nicht als verbindlich gilt.

Herr Rohwer bezieht sich auf die Gemeindeordnung und erklärt, dass es bei ordnungsgemäßer Ladung und fristgerechter Bekanntmachung keine außerordentliche Sitzung gibt, sodass die Ergänzung nicht möglich ist.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht, somit gilt die Niederschrift als gebilligt.

5 .	Information über die am 12.05.2016 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

Bürgermeister Herr Rohloff berichtet über die Vergaben der Rohbauarbeiten, der Zimmerer / Holzarbeiten, der Dachdecker/ Klempnerarbeiten und der Fenster- und Verglasungsarbeiten für die Maßnahme Neubau Zweifeldsporthalle. Weitere Beschlüsse wurden nicht gefasst.

6 .	Mitteilungen des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung
-----	---

Mitteilung des Bürgermeisters:

Bürgermeister Herr Rohloff berichtet, dass es im Kanalnetz der Gemeinde Wasbek häufig zu Verstopfungen an den Pumpstationen kommt. Diese Verstopfungen werden durch Feuchttücher und Hygieneartikel verursacht, die sich nicht wie Toilettenpapier auflösen und zerkleinern lassen. Durch die Behebung der Verstopfungen entstehen hohe Kosten für die Gemeinde.

Herr Rohloff lobt und würdigt den guten Zustand des Friedhofes. Nur wenige Gräber sind ungepflegt. Mitte Juli werden Frau Witschel, Verwaltung und Herr Blankenberg den Friedhof besichtigen und die Gräber notieren, die einen schlechten Pflegezustand haben. Bei der Begehung wird besonders auf die Verkehrssicherheit geachtet. Die Eigentümer der Grabstellen werden danach angeschrieben und zur Beseitigung der Mängel aufgefordert. Erfolgt diese nach Fristsetzung nicht, werden Ersatzmaßnahmen getroffen und in Rechnung gestellt.

Herr Rohloff berichtet über den Besuch des Landrates und der Fachdienstleiter des Kreises in der Gemeinde Wasbek. Der Landrat kündigte an, sich um die Forderung der Gemeinde Wasbek zu kümmern, eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 70 km auf der B430 im Bereich der Gemeinde Wasbek anzuordnen. Nach langen Bemühungen der Gemeinde Wasbek für eine Geschwindigkeitsreduzierung hat der Landrat jetzt eine Anordnung fertigen lassen. Im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange können die Polizei und der LBV innerhalb von 4 Wochen Widerspruch gegen diese Anordnung einlegen. Erst danach kann die Beschilderung, wie in der verkehrlichen Anordnung vorgesehen, umgesetzt werden. Der vorhandene Ermessensspielraum ist nun zugunsten der Gemeinde Wasbek ausgefallen.

In einer anschließenden Diskussion fordert Herr Pauschardt, die Umsetzung des Zebrastreifens vor der Schule bei der Anordnungsbehörde durchzusetzen. Herr Rohwer erklärt dazu, dass es für diesen Wunsch keine politische Mehrheit in der Gemeinde gibt.

Es besteht die einheitliche Meinung, dass sich die Gemeinde durch den Landrat gut vertreten fühlt, weil er Interesse für die Probleme zeigt.

Ende des Monats werden die Brückenarbeiten im Prehnsfelder Weg abgeschlossen. Im Rahmen der Fahrbahnmarkierungsarbeiten der Firma Via Solution Nord GmbH wird auch ein ca. 100m langer Anschlussbereich des Prehnsfelder Weges neu asphaltiert. Die Gemeinde wird dafür einen Betrag von 3.999 € zahlen. Nach vorliegender verkehrlicher Anordnung soll die Firma Via Solution die Anlieger über den Baustellenablauf mit Sperrungen informieren. Für Ende des Monats ist

die Eröffnung der Brücke geplant. Herr Heinrich Kühl stellt die Frage, wann weitere Asphaltarbeiten am Prehnsfelder Weg geplant sind. Herr Rohloff erklärt, dass diese Arbeiten mit größerem Umfang erst im folgenden Jahr erfolgen können.

Bürgermeister Herr Rohloff lobt die ehrenamtliche Tätigkeit in der Gemeinde und nennt beispielhaft folgende Veranstaltungen und Initiativen:

-Der Gewerbeverein stellte am 1. Mai in angemessenem Rahmen den Maibaum in der Gemeinde auf.

-Die freiwillige Feuerwehr veranstaltet sehr erfolgreich mit großer Beteiligung einen Tag der offenen Tür.

-Alle drei Monate wird vom Frauenverein ein gemeinsames Treffen mit Flüchtlingen veranstaltet.

-Der Reitverein organisierte erfolgreich das Ringreitturnier.

-Der Freundeskreis veranstaltete ein Grillfest mit den Asylbewerbern und Flüchtlingen.

-Der Hundeverein führte die Norddeutsche Meisterschaft durch.

Die Gemeinde kann sehr stolz auf diese aktive ehrenamtliche Arbeit sein.

Mitteilung der Verwaltung:

Die Unterzeichnerin teilt mit, dass der Bau der Zweifeldsporthalle vor drei Wochen begonnen hat. Jeden Mittwoch sind regelmäßige Baubesprechungen auf der Baustelle. Es erfolgten bereits Leitungsarbeiten zur Entwässerung, und die Vorbereitungen zur Sohlherstellung. Teilweise wurden Streifenfundamente und Punktfundamente für die Stützen hergestellt. Am 24.06.2016 wird der Kran im Baustellenbereich aufgestellt. Für Mitte Juli ist die Grundsteinlegung geplant. Im Eingangsbereich der Halle soll die traditionelle Rolle mit Tageszeitung und Bauplänen in die Mauer eingearbeitet werden. Es erfolgt die Anregung noch vor Ferienbeginn die Schule und den Kindergarten bei der Grundsteinlegung mit einzubinden. Die Baumaßnahme befindet sich im Zeit- und Kostenrahmen. Als nächste Gewerke werden die Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärarbeiten und die Elektroinstallation öffentlich ausgeschrieben.

Mitteilung des Ausschussvorsitzenden Herrn Hollerbuhl:

Drei Tagesordnungspunkte der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 25.05.2016 stehen auch heute auf der Tagesordnung und werden noch besprochen. Der Ausschuss hat den vorliegenden Antrag, die Entschädigungssatzung zu verändern und anzupassen abgelehnt. Da die letzte Änderung in dieser Wahlperiode erfolgte, sollten weitere Änderungen erst in der nächsten Periode erfolgen.

Mitteilung des Ausschussvorsitzenden Herrn Großer:

Herr Großer berichtet über die Vergabe einer Planungsleistung für den Bauhofanbau für den Bauantrag und die Ausschreibung der Bauarbeiten im heutigen Tagesordnungspunkt 18.

Die Straßensanierungen im Gartenweg und Krusenhofer Weg sind auch mit den Bankettarbeiten abgeschlossen. Eine Bauabnahme wird in Kürze erfolgen. Folgen werden noch die Rissesanierung in ca. 3000m Länge. Hier ist geplant, den Ortsteil Bullenbek zu bearbeiten.

Ausgefahrene Bankettbereiche die die Verkehrssicherheit gefährden, müssen mit Rasengittersteinen befestigt werden. Im Lohweg ist die Oberfläche nach den Kabelverlegearbeiten nachzubessern.

Mitteilung des Ausschussvorsitzenden Herrn Nützel:

Herr Nützel stellt fest, dass die in Beton verlegten Rasenkanten erheblich zum guten Erscheinungsbild des Friedhofes beitragen. Die Maßnahme sollte weiterhin umgesetzt werden.

Die Arbeiten zur Anlage der halbanonymen Grabanlage sind abgeschlossen.

Beim Tagesordnungspunkt 12 dieser Sitzung wird das Thema Baumkataster diskutiert werden.

7 .	Einwohnerfragestunde I
-----	------------------------

Ein Zuhörer gibt den Hinweis, mit den Straßenunterhaltungsarbeiten in den Anschlussbereichen der A7 – Maßnahme so lange zu warten, bis der Baustellenverkehr beendet ist.

Herr Rohloff erklärt, dass nur geringe Kosten für eine erforderliche Rissesanierung entstehen werden. Herr Nützel stellt fest, dass durch die Rissesanierung die Verkehrssicherheit der Straßen sichergestellt wird.

8 .	Anfragen der Gemeindevertreter
-----	--------------------------------

Herr Omnitz berichtet über Gespräche mit Anliegern des Kiebitzweges, die zum Einzugsgebiet der Pumpstation gehören. Bei einigen Bewohnern gibt es keine Einsicht, die Feuchttücher nicht im WC zu entsorgen, da die Hersteller dies auf den Verpackungen so empfehlen. Durch die Feuchttücher verstopft die Pumpstation Kiebitzweg sehr oft und erzeugt dadurch hohe Unterhaltungskosten. Die Anlieger sollten nochmals daraufhin gewiesen werden, dass die Kosten auch in die Schmutzwassergebühr einfließen, die jeder Bürger der Gemeinde erstatten muss.

Herr Omnitz erinnert an die Schlaglöcher in der Schulstraße, die beseitigt werden sollten.

Herr Rohwer schlägt vor, die Markierungen der vorhandenen Piktogramme auf den Fahrbahnen in der Schulstraße und im Gartenweg erneuern zu lassen. Die ausgehende Wirkung von diesen Markierungen ist positiv.

Herr Rohloff stellt zu diesem Thema fest, dass die Markierung in der Schulstraße erst vor drei Jahren erneuert wurde. Um die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten, werden die Markierungsarbeiten kurzfristig beauftragt.

Herr Hollerbuhl macht den Hinweis, dass auch die Markierung im Einmündungsbereich Industriestraße / Hauptstraße erneuert werden sollte.

Herr Rohwer erinnert daran auch die Verkehrsschilder, die auf die abknickende Vorfahrt hinweisen, vom Bewuchs zu befreien und wieder besser sichtbar zu machen.

Herr Hollerbuhl regt an in der Industriestraße vor der abknickenden Vorfahrt eine Aufpflasterung herzustellen, um den Verkehr zu bremsen. Eventuell sind als Testphase mobile Anrampungen zu verwenden. Bürgermeister Herr Rohloff bittet dieses Thema in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Öffentliche Angelegenheiten zu besprechen.

Herr Pauschardt bittet um Information und Protokollführung über den Termin Einkaufszentrum an der B430 vor der Einmündung des Gartenwegs und über die Besichtigung Klärwerk.

Bürgermeister Herr Rohloff teilt mit, dass das Informationsgespräch Einkaufszentrum noch nicht stattfand. Der Termin soll am 04.07.2016 stattfinden.

Zum Klärwerkstermin berichtet er, dass 9 Teilnehmer vor Ort waren. Herr Kühl, Fachdienstleiter des Technischen Betriebszentrums erklärte die Funktionsweise der Messeinrichtung im Gartenweg. Danach folgte eine sehr interessante Besichtigung des Klärwerks in Neumünster. Eine Instandsetzung der Messeinrichtung wird erforderlich werden.

Eine Protokollführung ist nicht erforderlich.

9 .	Jahresrechnung 2015 Vorlage: 0056/2013/DS
-----	--

Herr Hollerbuhl berichtet über die Vorberatung der Jahresrechnung 2015 im Haupt- und Finanzausschuss am 25.05.2016. Da die Verwaltung alle Rechnungen und Anweisungen digital archiviert, war eine Belegprüfung wie in den Vorjahren in der Sitzung nicht möglich. Diese Belegprüfung fand am 09.06.2016 in der Verwaltung der Stadt Neumünster statt. Im nächsten Jahr ist geplant, die Prüfung im Gemeindebüro des Bürgermeisters in Wasbek durchzuführen.

Herr Hollerbuhl beschreibt die positive finanzielle Entwicklung durch höhere Steuereinnahmen und Minderausgaben zum Beispiel im Abwasserbereich und Beleuchtungsausgaben. Durch die Zuführung aus dem Verwaltungs- und Vermögenshaushalt beträgt die Rücklage nun 1.6 Mill. €.

Ohne weiteren Beratungsbedarf wird der Antrag der Drucksache 0056/2013/DS vorgelesen und abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15 (einstimmig)

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

10 .	Leistung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt 2016 Vorlage: 0057/2013/DS
------	--

Der Haupt- und Finanzausschuss am 25.05.2016 hat die Drucksache 0057/2013/ DS Erhöhung der Kindergartenumlage mit Deckung aus der allgemeinen Rücklage vorberaten. Ohne Beratungsbedarf liest Bürgermeister Herr Rohloff den Antrag vor und lässt abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 15 (einstimmig)

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

11 .	Entsendung eines Mitgliedes und eines stellvertretenden Mitgliedes in den Aufsichtsrat der "Krankenpflege Aukrug gGmbH" Vorlage: 0058/2013/DS
------	--

Herr Hollerbuhl erklärt, dass mit der erforderlichen Gründung „Krankenpflege Aukrug gGmbH“ nun über die Entsendung des Bürgermeisters und des stellvertretenden Bürgermeisters in den Aufsichtsrat abzustimmen sei. Ab 01.08.2016 soll der Außenauftritt der Krankenpflege Aukrug gGmbH beginnen. Das zukünftige Handeln wird von der Gesellschafterversammlung entschieden. Um die Entscheidungsrechte der Gemeinden zu behalten, soll aus jeder Trägergemeinde ein Mitglied, jeweils der Bürgermeister in den Aufsichtsrat geschickt werden. Um die Daseinsvorsorge im Interesse der Gemeinden zu sichern, wurde auch festgelegt, dass bei den Mitgliederversammlungen mindestens 7 Stimmen aus mindestens drei Gemeinden vorhanden sein müssen.

Herr Jöhnk bittet um Einzelabstimmung des Antrages 1 und 2 der Drucksache 0058/2013/DS.

Folgender Antrag kommt zur Abstimmung:

1. Die Gemeindevertretung beschließt Bürgermeister Karl-Heinz Rohloff als Mitglied in den Aufsichtsrat der „Krankenpflege Aukrug gGmbH“ zu entsenden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15 (einstimmig)

Nein- Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

2. Die Gemeindevertretung beschließt Herrn Bernd Nützel als Stellvertreter für den Bürgermeister in den Aufsichtsrat der „Krankenpflege Aukrug gGmbH“ zu entsenden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12

Nein- Stimmen: 3

Enthaltungen: 0

12 .	Baumkataster, Informationen zum weiteren Vorgehen
------	---

Herr Nützel bezieht sich auf die allen Gemeindevertretern vorliegenden Informationen zum Baumkataster und erklärt, dass mit Hilfe von Grundlagendaten die Baumkontrollen zum Pflegezustand und zur Verkehrssicherheit durchgeführt werden müssen. Kommt die Gemeinde dieser Verpflichtung nicht nach, entstehen im Schadensfall daraus Regresspflichten. Der Vorschlag der Verwaltung war die Beauftragung eines Büros zur Erfassung der Daten und die Einarbeitung ins GIS-System. Diese Vorgehensweise ist für eine kleine Gemeinde nicht angemessen. Die Gemeinde kann der Verpflichtung zu Baumkontrollen und Dokumentation auch auf einfachem Weg nachkommen. Herr Nützel empfiehlt, zwei Bauhofmitarbeiter zu 2- Tageslehrgängen für Baumkontrollen zu schicken. Als Dokumentation könnten Listen mit Daten der Einzelbäume und Standortbeschreibung mit Straße und Hausnummer in Eigenleistung erstellt werden. Eine Fremdvergabe

dieser Leistung ist somit nicht erforderlich. Die Gemeinde sollte beginnen ein Baumkataster ohne Vergabe an ein Büro, mit eigenen Mitarbeitern zu erstellen, um die Baumkontrollen dokumentieren zu können.

In kurzer Diskussion wird klar, dass diese Herangehensweise für die Größe der Gemeinde Wasbek angemessen und ausreichend ist.

Folgender Beschluss wird gefasst:

Die Gemeindevertretung beschließt mit eigenen Kräften und Mitteln ohne Beauftragung eines Fachbüros ein Baumkataster zu erstellen und zwei Personen zum Lehrgang zu schicken.

Abstimmung:

Ja- Stimmen: 15 (einstimmig)

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

13 .	Brücke Hauptstraße / Aalbek Variantenbetrachtung Vorlage: 0059/2013/DS
------	--

Vom Ingenieurbüro Böger + Jäckle wurden 5 Varianten zum Brückenneubau Hauptstraße / Aalbek betrachtet. Frau Schuhmacher stellte die Varianten kurz vor und stellte fest, dass die Variante 3, Rohrdurchlass aus hydraulischer und ökologischer Sicht nicht genehmigungsfähig ist.

Es folgt eine rege Diskussion über die Ergebnisse der Voruntersuchung zu den einzelnen Varianten. Herr Pauschardt hält die Begründung gegen die Verrohrung nicht für ausreichend, da keine Messungen der Wasserstände über die Wintermonate gemacht wurden und Kleintierquerungen z. B. für Fischotter nicht erforderlich seien.

Herr Nützel und Frau Schiffler unterstützen die Auffassung des Ingenieurbüros und der Verwaltung die Variante 2, Stahlspundwände weiter zu planen, da aus technischen und ökologischen Gesichtspunkten die 3. Variante nicht umgesetzt werden kann.

Herr Dahmke weist daraufhin, dass die Variante 3 nicht genehmigungsfähig und förderfähig wäre. Wird eventuell eine Förderung möglich, ist auch die Variante 2 die wirtschaftlichste Maßnahme.

Herr Hollerbuhl fragt nach Kosten für die Umlegung der Versorgungsleitungen. Die Verwaltung erklärt, dass diese Kosten in der Kostenberechnung enthalten sind. Die Summe von ca. 30.000 € würden dann die Versorger tragen.

Herr Rohloff liest den Antrag der Drucksache 0059/2013/DS vor. Die Gemeindevertretung beschließt, die Variante 2-Tiefgründung mit Stahlspundwand und Kostenschätzung von 339.000 € zu planen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: 3

Enthaltungen: 0

14 .	Anpassung der Vergabedienstanweisung aufgrund der geänderten Rechtslage Vorlage: 0002/2013/MV
------	--

Bürgermeister Herr Rohloff verliest die wesentlichen Überarbeitungspunkte der Anpassung der Vergabedienstanweisung aufgrund der geänderten Rechtslage. Ohne Beratungsbedarf nimmt die Gemeindevertretung die Drucksache 0002/2013/MV zur Kenntnis.

15 .	Einwohnerfragestunde II
------	-------------------------

Ein Zuhörer fragt, ob es geplant ist, im Bereich Bullenbek / B430 ein Einkaufszentrum zu errichten.

Herr Rohloff antwortet, dass es ein Interesse eines Projektträgers gibt, dort ein Einkaufszentrum zu errichten.

16 .	Verschiedenes (öffentlich)
------	----------------------------

Es erfolgen keine Wortmeldungen. Bürgermeister Herr Rohloff schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:06 Uhr.

gez. Karl-Heinz Rohloff

(Vorsitzender)

Gundula Schuhmacher

(Protokollführerin)